



www.wp-reisen.de

Reisedauer: 7 Tage

Kategorie: Wanderung / Hochtour / Klettertour / Ausbildungskurs / Schneeschuhtour / Skitour

Anforderung: leicht / **mittel** / **anspruchsvoll** / sehr anspruchsvoll / schwer

Dolomiten Höhenweg Nr. 2

Auf der Alta Via Nr. 2 delle Dolomiti

Der Dolomiten Höhenweg Nr. 2, der genau parallel zum Höhenweg Nr. 1 verläuft und somit zu den großen Dolomitendurchquerungen von Nord nach Süd zählt, führt durch die landschaftlich etwas gemäßigeren, jedoch kaum weniger eindrucksvollen Hauptgebiete der westlichen Dolomiten. Er beginnt in der alten Südtiroler Stadt Brixen und endet im reizvollen Städtchen Feltre, wobei insgesamt zehn Gebirgsgruppen, von denen drei geologisch nicht zu den Dolomiten zählen durchwandert werden. Die Länge des Weges beträgt rund 185 km (80 km Luftlinie). Für die Begehung benötigt man insgesamt 15 Tage, wobei wir uns in 7 Tagen auf die schönste Strecke von St. Ulrich bis S. Martino di Castrozza beschränken. Den Charakter des Höhenweges bestimmen weite, meist von großartigen Felsburgen überragte Almgebiete, ausgedehnte Karrenplateaus und einige von der typischen Dolomitennatur abweichende Regionen - es ist also mit alpinen Verhältnissen zu rechnen.

Region:

Dolomiten (Italien)

1. Tag

Treffpunkt 14 Uhr, St. Ulrich (1.265 m), Seilbahn Seceda. Auffahrt mit der Bahn. Gemütliche Wanderung über schöne Almwiesen unterhalb der Geislergruppe bis zur Regensburger Hütte (2.037 m), unserer heutigen Unterkunft.

Gehzeit ca. 2 Stunden, Abstieg 500 m.

2. Tag

Der heutige Tag beginnt mit einem Aufstieg über die Furc. Forces de Sieles (2.505 m). Auf einem schönen Höhenweg erreichen wir schließlich pünktlich zur Mittagspause die Puez- Hütte (2.475 m). Von hier geht es weiter über die Forc. de Ciampei (2.366 m) und die Forc. Cier (2.469 m) weiter zum Rifugio Frara am Grödner Joch (2.121 m), unserem heutigen Etappenziel.

Gehzeit ca. 6½ Stunden, Aufstieg 880 m, Abstieg 780 m.

3. Tag

Der heutige Tag führt uns auf der Route Nr. 666 zur Rif. Pisciadu (2.585 m), Einkehrmöglichkeit. Vorbei an der Cima Pisciadu wandern wir über die Sellahochfläche hinauf zur Bamberger Hütte (2.871 m) ital. Boe Hütte.

Gehzeit ca. 5 Stunden, Aufstieg 700 m.

Option: Aufstieg zur Fassahütte (3.152 m) direkt auf dem Gipfel des Piz Boe. Bei schönem Wetter können wir die überwältigende Aussicht genießen.

Gehzeit ca. 2 Stunden, Aufstieg 350 m, Abstieg 350 m.

4. Tag

Von der Boe Hütte folgen wir dem Dolomiten Höhenweg zur Pordoischarte (2.829 m). Nach einem kurzen Aufstieg zum Sas de Pordoi (2.950 m) bringt uns die Seilbahn hinunter zum Pordojoch (2.239 m). Über den Bindelweg gelangen wir schließlich zum Fedaiasee (2.057 m). Mit dem Taxi geht es zur Malga Ciapella (1.435 m) an der Marmolada Südseite. Anschließend Aufstieg zur Rif. Falier (2.074 m).

Gehzeit ca. 7 Stunden, Aufstieg 950 m, Abstieg 700 m.

5. Tag

Vom Rif. Falier folgen wir dem Weg 612 zum Pas de Ombretola (2.864 m) und Pas da le Cirelle (2.683 m). Ab hier geht es bergab, vorbei an der Rif. Fuciade, bis zum Passo Pellegrino (1.920 m). Auffahrt mit der Seilbahn zum Col Margherita (2.550 m). Über die Forc. de Pradazzo geht es noch zum Passo di Valles, wo wir im gleichnamigen Gasthaus übernachten.

Gehzeit ca. 7 Stunden, Aufstieg 950 m, Abstieg 1.400 m.

6. Tag

Über die Forc. Venegia geht es über sanfte Almwiesen zur Baita Segantini (2.170 m). Nach einer kurzen Pause steigen wir zum Passo Rolle ab, anschließend gelangen wir über den Sentiero Finanziari zur Rif. Rosetta (2.581 m). Am Nachmittag besteigen wir mit leichtem Gepäck die Rosetta (2.743 m). Übernachtung auf der Rif. Rosetta (2.581 m).

Gehzeit ca. 7 Stunden, Aufstieg 1.100 m, Abstieg 850 m.

7. Tag

Am letzten Tag wartet nur noch der Abstieg über den Passo di Val di Roda und den Col del Feede nach S. Martino di Castrozza (1.470 m) auf uns. Mit dem Taxi geht es durch das Fassatal zurück nach St. Ulrich. Ankunft ca. 14 Uhr. Rückreise oder individueller Verlängerungsaufenthalt im Grödnertal.

Gehzeit ca. 3 Stunden, Abstieg 1.100 m.

Voraussetzungen:

Gute körperliche Verfassung, Bergerfahrung von Vorteil, gute Kondition, Trittsicherheit und Ausdauer für Tagesetappen bis zu 7 Stunden.

Ausrüstung:

Bergschuhe mit guter Profilsohle, 2 Paar Wandersocken, bequeme Berghose, kurze Hose, Pullover oder Jacke, Wind- und Regenschutz (evtl. Gore-Tex), atmungsaktive Ober- und Unterbekleidung, Wechselwäsche (wasserdicht in Plastikbeutel verpackt), Rucksack ca. 35 Liter mit Rucksackhülle (Empfehlung für das Rucksackgewicht: 8 kg), Tipp: Rucksack mit einem großen Müllbeutel auskleiden - schützt den Inhalt vor Nässe, Handschuhe, Kopfbedeckung gegen Sonne und Kälte, Sonnenbrille, Sonnencreme, Lippenschutz, Trinkflasche, Tourenverpflegung (Trockenfrüchte, Nüsse, etc.), leichte Turnschuhe oder Badeschlappen für die Hütte, Hüttenschlafsack, kleines Handtuch und Wasch-Set, kleine Erste Hilfe, Taschenlampe, Personalausweis, Teleskop-Stöcke.

Unterbringung:

Hütten (Gemeinschaftslager)

Leistungen:

Bergführer, 6x Halbpension, 3x Seilbahnfahrt, 2x Taxi,

